



UNIKLINIK
KÖLN



Publikationsrichtlinie

der Universität zu Köln

Juni 2025

Publikationsrichtlinie der Universität zu Köln

Die Publikationsrichtlinie hat zum Ziel, Publikationen, Patente und sonstige Schrift Dokumente zum Vorteil der Autorinnen und Autoren und ihrer Institution(en) korrekt und vollständig zu erfassen. Dabei liegt die korrekte und eindeutige Zuordnung von Publikationen im besonderen Interesse der Urheberinnen und Urheber sowie der Universität zu Köln, da auch institutionelle Leistungsvergleiche vielfach auf Publikationsdaten basieren.

Die Richtlinie ist für alle an der Universität zu Köln wissenschaftlich oder als Funktionsträger der Selbstverwaltung tätigen Mitglieder und Angehörige gemäß § 9 Hochschulgesetz Nordrhein-Westfalen (HG NRW) in der jeweils gültigen Fassung¹ verbindlich, soweit Publikationen und andere Schrift Dokumente einen unmittelbaren Bezug zu deren Tätigkeit an der Universität zu Köln aufweisen.

Nach dem Ausscheiden aus der Universität zu Köln dürfen ehemalige Hochschulmitglieder und -angehörige nur im gegenseitigen Einvernehmen die Universität als Affiliation angeben. Hierüber entscheidet die Fakultät, zu der das ausgeschiedene Mitglied zuletzt zugehörig war.

¹ Dies sind mit Stand der Bekanntgabe dieser Richtlinie:

- die Mitglieder des Rektorats und des Hochschulrats
- die Dekaninnen und die Dekane
- das nicht nur vorübergehend oder gastweise hauptberuflich tätige Hochschulpersonal
- die nebenberuflichen Professorinnen und Professoren
- die entpflichteten oder in den Ruhestand versetzten Professorinnen und Professoren
- die außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren
- die Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren
- die Privatdozentinnen und Privatdozenten
- die Doktorandinnen und Doktoranden
- die Personen, denen die mitgliedschaftliche Rechtsstellung einer Professorin oder eines Professors eingeräumt wurde
- die in § 9 Abs. 3 HG NRW genannten Professorinnen oder Professoren und Professorenvertreterinnen oder Professorenvertreter
- die nebenberuflich, vorübergehend oder gastweise an der Hochschule Tätigen



I. Nennung der Universität zu Köln

Bei Publikationen muss die Zugehörigkeit (Affiliation) zu Universität zu Köln nach Maßgabe dieser Richtlinie angegeben werden. Dabei muss der Name der Universität zu Köln korrekt angegeben werden. Die Angabe der Affiliation kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgen:

Universität zu Köln

oder

University of Cologne

Die Nennung einer dieser Affiliationsangabe ist bei allen Veröffentlichungen obligatorisch. Akronyme (UzK, UK, etc.) und Abkürzungen (U Köln, Med. U Köln, etc.) sind bei der Angabe der Affiliation unzulässig.

Beispiel	
Nennung der Universität	Erika Mustermann ¹ ¹Universität zu Köln
	Max Mustermann ¹ ¹University of Cologne

II. Nennung der Fakultät, der übergeordneten wissenschaftlichen Einrichtung oder der Uniklinik Köln

Um Publikationen sowohl nach innen als auch nach außen klar und sichtbar zu präsentieren, soll neben dem Universitätsnamen auch die institutionelle Zugehörigkeit innerhalb der Universität zu Köln aufgeführt werden.

Hierzu zählen die sechs Fakultäten (inkl. Medizinischer Fakultät und Uniklinik Köln), fakultätsübergreifende, wissenschaftliche Zentren sowie Zentrale Einrichtungen (vgl. Glossar zur Publikationsrichtlinie). Diese Nennung ist im Falle der Medizinischen Fakultät und der Uniklinik Köln verpflichtend und in allen anderen Fällen optional, wird allerdings nachdrücklich empfohlen.

Beispiele (Universität zu Köln)	
Nennung der Universität und <u>optional</u> der Fakultät/ des Forschungs- und Lehrzentrums/ der Zentralen Einrichtung	Max Mustermann ¹ ¹ Universität zu Köln , Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
	Erika Mustermann ¹ ¹ University of Cologne , Faculty of Management, Economics and Social Sciences

Beispiele (Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln)	
Nennung der Universität und <u>verpflichtend</u> der Medizinischen Fakultät und der Uniklinik Köln	Erika Mustermann ¹ ¹ Universität zu Köln , Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln
	Max Mustermann ¹ ¹ University of Cologne , Faculty of Medicine and University Hospital Cologne

III. Nennung des Instituts, Departments, weiterer fakultärer Einheiten oder der Kliniken und medizinischen Institute

Neben der Nennung der Universität und der Fakultät/ der übergeordneten Einrichtung soll den Forscherinnen und Forschern die Möglichkeit gegeben werden, den Namen ihres Instituts/ ihres Departments, der Kliniken und medizinischen Institute oder eines Zentrums der Fakultät zu nennen – bspw. das Department für Biologie, das Institut für Judaistik oder die Fachgruppe Kunst-Musik. Diese Nennung ist optional; wann immer möglich wird die Nennung des Instituts/ des Departments allerdings nachdrücklich empfohlen. Die Schreibweise orientiert sich dabei an der offiziellen Schreibweise der jeweiligen Einrichtung

Beispiele (Universität zu Köln)	
a) Nennung der Universität, der Fakultät und des Instituts/ Departments/ der fakultären Einheit (<i>empfohlen</i>)	Erika Mustermann ¹ ¹ Universität zu Köln , Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Psychologie
b) Nennung der Universität und des Instituts/ Departments/ der fakultären Einheit (ohne Fakultätsangabe)	Max Mustermann ¹ ¹ Universität zu Köln , Institut für Afrikanistik und Ägyptologie



Beispiele (Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln)

a) Nennung der Universität, der Fakultät, der Uniklinik und der Institute/ Kliniken	Erika Mustermann ¹ ¹ Universität zu Köln , Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Klinik I für innere Medizin
---	--

Die Reihenfolge dieser Nennungen (I. Universität, II. Fakultät/ übergeordnete Einrichtung, III. Institut/ Department/ fakultäre Einheit/ Institute bzw. Kliniken) kann variieren und richtet sich – wie auch eine zusätzliche Nennung von Straßename, PLZ und Land der Institute/ Departments/ fakultären Einheiten – grundsätzlich nach den Vorgaben der Zeitschrift.

IV. Multiple institutionelle Zugehörigkeiten

Liegen bei einer Person mehrere institutionelle Zugehörigkeiten vor und ist die Person als Vertreterin zweier (oder ggf. auch mehrerer) Institutionen an der Entstehung einer Publikation beteiligt, so sind alle Affiliationen vollständig aufzuführen, es sei denn die Forschungsergebnisse sind nachweislich nur an einer Einrichtung entstanden.

Dies gilt insbesondere für gemeinsame Berufungen, institutionsübergreifende Promotionsprogramme sowie temporäre Zugehörigkeiten im Rahmen des Global Faculty Program und Kooperationen mit externen Forschungseinrichtungen, wie bspw. Max-Planck-Instituten, Instituten der Helmholtz-Gesellschaft oder dem Forschungszentrum Jülich.

Eine gesondert genehmigte Nebentätigkeit, beispielsweise an einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung, begründet kein Recht auf die Angabe einer Doppelaffiliation. Maßgeblich für die Angabe der institutionellen Zugehörigkeit bleibt der Hauptarbeitgeber.

Im Falle eines Affiliationswechsels der Autorinnen und Autoren während des Forschungs- und Publikationsverfahrens sollte zuerst jeweils die Einrichtung genannt werden, an der der größte Teil der wissenschaftlichen Arbeit erbracht wurde. Die weiteren Affiliationen werden anschließend aufgelistet.

Beispiele	
a) Multiple institutionelle Zugehörigkeit mit externen Einrichtungen	Erika Mustermann ^{1,2} ¹ University of Cologne ² Max Planck Institute for the Study of Societies
b) Multiple institutionelle Zugehörigkeit im Rahmen des <i>International Faculty Program</i>	Max Mustermann ^{1,2} ¹ Universität zu Köln , Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Astrophysik (I. Physik) ² Nanjing University

V. Schreibweise der Autorinnen und Autoren, ORCID iD

Die Universität zu Köln empfiehlt allen Forschenden auf eine standardisierte Angabe ihres eigenen Namens zu achten und diese bei allen Publikationen beizubehalten. Darüber hinaus legt die Universität zu Köln ihren Angehörigen nahe, eine standardisierte Autorenidentifikationsnummer zu nutzen. Diese Nummer stellt sicher, dass Autorinnen und Autoren unabhängig von Namensgleichheiten, Namensvarianten, Namensänderungen und Änderungen der Wirkungsstätte eindeutig identifiziert werden können. Um die korrekte Zuordnung von Publikationen zu Hochschulmitgliedern unterstützen zu können, ist die Universität zu Köln Ende 2019 dem ORCID-Konsortium beigetreten. Sie empfiehlt den Hochschulangehörigen die Erstellung und Verwendung einer [Open Researcher and Contributor iD \(ORCID\)](#), die auch mit proprietären IDs (wie bspw. Scopus Author ID sowie ResearcherID) verknüpft und synchronisiert werden kann.

Die Universitätsverwaltung bietet auf Ihrer [Webseite](#) hilfestellende Unterstützung an, um Forschende bei der Einrichtung und Verwaltung des ORCID Accounts zu begleiten.

VI. Verwendung standardisierter Einrichtungsidentifikatoren

Neben der Verwendung einer standardisierten Autorenidentifikationsnummer empfiehlt die Universität zu Köln auch die Verwendung (alpha-) numerischer Identifikatoren zur namensunabhängigen Identifikation der Universität bzw. der Medizinischen Fakultät und der Uniklinik Köln – sofern diese von Verlagsseite bei der



Einreichung einer Publikation angeboten werden. Folgende IDs sind der Universität zu Köln sowie der Medizinischen Fakultät und der Uniklinik Köln zugeordnet:

Universität zu Köln	
Anbieter	ID
GRID ID	grid.6190.e
ROR	https://ror.org/00rcxh774
Ringgold ID	14309
German Research Institutions (GERiT) DFG	ID 10282

Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln	
Anbieter	ID
GRID ID	grid.411097.a
ROR	https://ror.org/05mxhda18
German Research Institutions (GERiT) DFG	ID 27006 und ID 14033

VII. Funding Acknowledgements

Die Universität zu Köln weist darauf hin, dass bei Publikationen im Rahmen von Drittmittelprojekten Angaben über die finanzielle Förderung der Forschung – sog. Funding Acknowledgements (FA) – gemäß den Vorgaben des jeweiligen Drittmittelgebers gemacht werden müssen. Dabei sind die Förderorganisation(en) und oft auch das Aktenzeichen der Förderbewilligung (grant number) anzugeben.

Kontakt und Beratung

Bei Fragen finden Sie auf der Webseite der [Universitäts- und Stadtbibliothek Köln \(USB\)](#) und der [Medizinischen Fakultät](#) Hinweise und Informationen zum Thema „Wissenschaftliches Publizieren“ sowie die Kontakte der entsprechenden Ansprechpartner:

USB Köln

Ralf Depping

depping@ub.uni-koeln.de

Medizinische Fakultät

Matthias Barenkamp

matthias.barenkamp@uk-koeln.de

Impressum

Herausgeber:
Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Germany

Redaktion:
Dr. Sabrina Edeling
Strategisches Controlling &
Informationsmanagement
im Juni 2025



Glossar

Bezeichnungen der Fakultäten (Stand Juni 2025)

Deutsch	Englisch
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	<i>Faculty of Management, Economics and Social Sciences</i>
Rechtswissenschaftliche Fakultät	<i>Faculty of Law</i>
Medizinische Fakultät	<i>Faculty of Medicine</i>
Philosophische Fakultät	<i>Faculty of Arts and Humanities</i>
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	<i>Faculty of Mathematics and Natural Sciences</i>
Humanwissenschaftliche Fakultät	<i>Faculty of Human Sciences</i>

Bezeichnungen von Fakultätsübergreifenden Zentren (Stand Juni 2025)

Deutsch	Englisch
Cluster of Excellence Cellular Stress Responses in Aging-associated Diseases (CECAD)	
Cluster of Excellence on Plant Sciences (CEPLAS)	
Cluster of Excellence ECONtribute: Markets & Public Policy	
Cluster of Excellence Matter and Light for Quantum Computing (ML4Q)	
Cluster of Excellence Our Dynamic Universe	
Cologne Center for Genomics (CCG)	
Zentrum für Molekulare Medizin der Universität zu Köln (ZMMK)	Center for Molecular Medicine Cologne (CMMC)
Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL)	Center for Teacher Education
ProfessionalCenter	
Center for Data and Simulation Science (CDS)	
GeStiK – Gender Studies in Cologne	GeStiK – Gender Studies in Köln

Bezeichnungen weiterer Zentraler Einrichtungen (Stand Juni 2025)

Deutsch	Englisch
Universitäts- und Stadtbibliothek (USB)	University and City Library of Cologne
IT Center University of Cologne (ITCC)	
Historisches Archiv und Geschichte der Universität zu Köln	Cologne University Archives
ZB MED Informationszentrum Lebenswissenschaften	ZB MED Information Centre for Life Science

